


- 
- ▶ **Grundbildung: Voraussetzung zur Qualifizierung**
  - ▶ **AlphaGrund gehört zu unserem Selbstverständnis**
  - ▶ **Lernen für den Job lohnt sich**
  - ▶ **Newsticker**



## Inhalt

- 2 Grundbildung: Voraussetzung zur Qualifizierung
- 3 AlphaGrund gehört zu unserem Selbstverständnis
- 4 Lernen für den Job lohnt sich
- 5 Newsticker

Die AlphaGrund-Partner haben bei der Abschlusstagung am 1. Juni 2015 im Institut der deutschen Wirtschaft Köln Bilanz gezogen. Mit Referenten aus Wirtschaft und Politik wurde über Projektergebnisse und arbeitsmarktpolitischen Handlungsbedarf diskutiert.

# Grundbildung: Voraussetzung zur Qualifizierung



Von links nach rechts: Anette Morhard, Geschäftsführerin des Bildungswerks der Thüringer Wirtschaft, Erfurt; Rolf Klatta, Regionalleiter des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft, Darmstadt; Christian Dittler, Bereichsleiter der BBQ Berufliche Bildung gGmbH, Heidelberg; Dr. Cornelia Seitz, Moderatorin; Helmut E. Klein, Senior Researcher und AlphaGrund-Projektleiter, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Beschäftigte, die kaum lesen und schreiben können, haben besondere Schwierigkeiten, mit Veränderungen am Arbeitsplatz umzugehen und neue Aufgaben zu übernehmen. In Deutschland trifft dies auf mehr als vier Millionen Erwerbstätige zu. Da die Anforderungen in vielen Tätigkeitsbereichen steigen, ist eine ausreichende Grundbildung Voraussetzung für Beschäftigungsfähigkeit. Hier setzt das mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte AlphaGrund-Projekt an: Qualifizierungsangebote der nachholenden Grundbildung für geringqualifizierte Beschäftigte und Erwerbslose mit Unternehmen in den Schwerpunktregionen Südhessen, Nordbaden und an vier Stand-

orten in Thüringen wurden entwickelt und umgesetzt sowie eine Handreichung zum Lernen am Arbeitsplatz erarbeitet.

In der Talkrunde waren sich die AlphaGrund-Projektpartner (siehe Foto links) einig, mit diesen Ergebnissen wichtige Impulse für die betriebliche Weiterbildung von Geringqualifizierten gesetzt zu haben. Allerdings sind die Kurse für an- und ungelernete Beschäftigte meist sehr zeitintensiv, da nicht nur fehlende fachliche Inhalte, sondern auch Lerntechniken vermittelt werden. Die Projekterfahrungen zeigen, dass die bestehenden



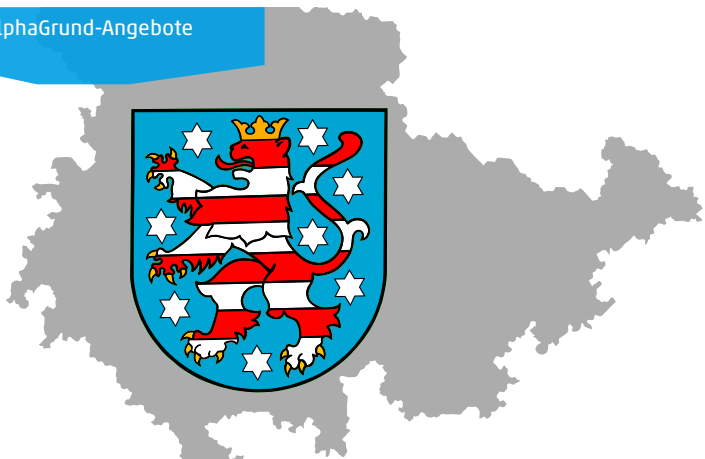
Von rechts nach links: Bernhard Rettler, Personalleiter Hutchinson GmbH, Mannheim; Martin Rabanus, MdB, Mitglied der SPD-Bundestagsfraktion; Thomas Bartelt, Referent im Bundesministerium für Bildung und Forschung; Dr. Cornelia Seitz, Moderatorin; Dr. Barbara Dorn, Abteilungsleiterin Bildung / Berufliche Bildung, BDA; Stephanie Muller, Regional Key Account Manager Arbeitsmarktprojekte Randstad, Mannheim; Prof. Dr. Axel Plünnecke, Leiter des Kompetenzfelds Bildung, Zuwanderung und Innovation, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Förderinstrumente der Arbeitsmarktpolitik zur Finanzierung niedrigschwelliger arbeitsplatznaher Grundbildungsmaßnahmen nicht ausreichen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Diskussionsrunde am Nachmittag (siehe Foto Seite 1 rechts) stellten sich ebenfalls der Frage, wie effektive Förderbedingungen für die Zielgruppe der An- und Ungelernten aussehen sollten. Thomas Bartelt, BMBF, zeigte sich zunächst erfreut von den Wirkungen des BMBF-Förderschwerpunkts und kündigte an, das BMBF werde diese Erfolgsgeschichte fortsetzen. Martin Rabanus,

MdB, sprach sich für eine Verstärkung der Förderstrukturen und längere Planungszeiträume aus. Bernhard Rettler, Hutchinson GmbH, und Stefanie Muller, Randstad, forderten von der Politik eine Ko-Finanzierung der arbeitsplatzorientierten Grundbildung. Barbara Dorn, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), verwies darauf, im Interesse der Bildungsträger einschließlich der Bildungswerke der Wirtschaft die niedrigschwelligen Maßnahmen mit finanziellen Mitteln unbürokratisch zu flankieren, da sich für diese die individuelle Bedarfsermittlung und bedarfsgerechte Konzeptentwicklung bisher nicht rechneten. ◀

## AlphaGrund-Angebote



## Regionale Ausweitung auf Thüringen



Seit dem Frühjahr 2015 hat das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft (BWTW) an vier Standorten arbeitsplatzorientierte Maßnahmen in seinem Portfolio. AlphaGrund sprach mit Anette Morhard, der Geschäftsführerin des BWTW, über die Schwerpunkte der Angebote.

# AlphaGrund gehört zu unserem Selbstverständnis

**AlphaGrund:** Frau Morhard, was ist das Motiv des BWTW, sich am AlphaGrund-Projekt zu beteiligen?

**A. Morhard:** Als AlphaGrund-Partner haben wir die Möglichkeit, Erwachsenen nun auch in Thüringen arbeitsplatzorientierte Grundbildungstrainings anzubieten. Da das BWTW – als anerkannter Träger der Erwachsenenbildung seit 1992 – seine Fortbildungsangebote für betriebliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eng auf das Anforderungsprofil des Arbeitsplatzes abstellt, ergänzt dieses Angebot hervorragend unser Selbstverständnis als Bildungswerk der Wirtschaft.

**AlphaGrund:** Wo sehen Sie Ihre Schwerpunkte bei der Umsetzung der AlphaGrund-Angebote?

**A. Morhard:** Wir sehen vier Arbeitsschwerpunkte. Erstens gibt es aufgrund von technischen Innovationen und neuen fremdsprachlichen Anforderungen einen hohen Bedarf, die Grundkompetenzen von geringqualifizierten Beschäftigten zu fördern. Zweitens gilt es, bei Migranten, Flüchtlingen und Asylbewerbern arbeitsplatzbezogene Sprachdefizite auszugleichen. Drittens müssen wir bei arbeitssuchenden Geringqualifizierten die Lese- und Rechenkompetenz, aber auch die Lernkompetenz trainieren, um ihnen zu helfen, einen Job zu finden. Und viertens gibt es eine Reihe von leistungsschwächeren Jugendlichen, die es gerade in eine Ausbildung geschafft haben und die weiterhin Unterstützung brauchen, da deren erfolgreicher Ausbildungsabschluss wegen grundlegender literaler Bildungsdefizite gefährdet ist, die jedoch durch das Förderraster der klassischen Instrumente der Benachteiligtenförderung fallen, weil sie weder lernbeeinträchtigt noch sozial benachteiligt sind. ◀



## Effekte von Grundbildungsmaßnahmen in Betrieben

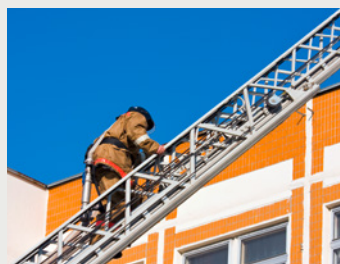
**Beschäftigte und Unternehmen profitieren von betrieblichen Grundbildungstrainings. Zu diesem Ergebnis kommt die kanadische UPSKILL-Studie.**

# Lernen für den Job lohnt sich

Setzen Unternehmen Weiterbildungsangebote um, reagieren sie auf konkreten Handlungsbedarf – etwa wenn Umstrukturierungen anstehen, Arbeitsabläufe und die Produktqualität zu verbessern oder Missverständnisse zu vermeiden sind. Besonders bei an- und ungelerten Beschäftigten können Probleme mit dem Lesen, Schreiben und Rechnen eine Barriere darstellen, um an Qualifizierungsangeboten teilzunehmen. In dem Fall können betriebliche Grundbildungstrainings nicht nur notwendige Basiskompetenzen vermitteln, sondern auch positive Lernerfahrungen eröffnen.

Darüber hinaus bestätigt die aktuelle UPSKILL-Studie in Kanada mögliche Kostenersparnisse und Produktivitätssteigerungen, die Grundbildungsmaßnahmen am Arbeitsplatz erzielen können. In fast 90 zufällig ausgewählten Unternehmen des Hotel- und Gaststättengewerbes wurde den Beschäftigten ein Training der Grundkompetenzen angeboten, das während der Arbeitszeit stattfand und maximal 40 Stunden umfassen konnte. Zum Vergleich wurde in die Evaluation eine Kontrollgruppe von Beschäftigten ohne Schulungen miteinbezogen.

In fast der Hälfte der Unternehmen führten die Grundbildungsmaßnahmen zur Fehlerreduktion und effektiveren Bewältigung von Arbeits- und



Verwaltungsaufgaben; in der Kontrollgruppe traf dies nur auf jedes fünfte Unternehmen zu. Pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter konnten im Jahr nach der Maßnahmendurchführung Kosten in Höhe von 1.000 Dollar eingespart werden. Da Vorgesetzte nun weniger Zeit zur Kontrolle und Korrektur der Arbeit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufwenden mussten, kam noch einmal eine Einsparung von 1.200 Dollar pro Teilnehmerin und Teilnehmer an der Maßnahme hinzu.

Auch die Hotelgäste beklagten sich weniger. Über 70 Prozent der Unternehmen mit Grundbildungsangeboten bestätigten eine höhere Kundenzufriedenheit. In der Kontrollgruppe waren es weniger als 40 Prozent der Unternehmen.

Quelle: Gyarmati, David et al., 2014, UPSKILL: A Credible Test of Workplace Literacy and Essential Skills Training. Technical Report  
[Download | PDF extern](#)



## Newsticker

### Neue AlphaGrund- Handreichung

Bei an- und ungelerten Beschäftigten fehlen oft die Basiskenntnisse, die zur erfolgreichen beruflichen Nachqualifizierung notwendig sind. Um diese fit für den Lernprozess zu machen, kann ein betriebliches Grundbildungstraining vorgeschaltet werden. Die neue [AlphaGrund-Handreichung](#) hat für Unternehmen als auch für Bildungsträger umfangreiche Tipps zur



praktischen Umsetzung zusammengestellt. Im Mittelpunkt stehen Unterrichtsmaterialien für das arbeitsplatzbezogene Training von Geringqualifizierten, die in Alpha Grund-Maßnahmen erprobt wurden. Neben Grundmodulen für das Friseurhandwerk und den Gartenbau werden das Konzept und die Fördermaterialien eines Vorbereitungskurses auf die Teilqualifizierung zum Maschinen- und Anlagenführer vorgestellt.

### Ratgeber Leichte Sprache

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat in Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk Leichte Sprache“ einen [Ratgeber](#) zur verständlichen Formulierung von Behördentexten herausgegeben. Im Zusammenhang mit der UN-Behindertenrechts-Konvention wird das Ziel angestrebt, allen Menschen den Zugang zu Informationen von öffentlichen Institutionen zu ermöglichen. Wie auch die [Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung \(BITV 2.0\)](#) für alle Inhalte fordert, gilt es, „die klarste und einfachste Sprache zu verwenden, die angemessen ist“. Insofern helfen diese Regeln und Tipps auch bei der Erstellung von klar verständlichen Texten für Personen mit Lese- und Schreibproblemen im Arbeitskontext, zum Beispiel kurze Wörter und Sätze zu bevorzugen oder Fachbegriffe zu vereinfachen.

### Sensibilisierung über Ecken

Sensibilisierungs- und Netzwerkarbeit erweisen sich als wirksame Instrumente, das Thema der arbeitsplatzorientierten Alphabetisierung und Grundbildung in die Unternehmen zu tragen – manchmal auch über Ecken, wie das folgende Beispiel zeigt. Auf einer Sportveranstaltung in einer südhessischen Gemeinde erfährt die Ehefrau eines Personalverantwortlichen im Gespräch mit anderen Besuchern eher beiläufig von den AlphaGrund-Angeboten des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft in Darmstadt. Sichtlich interessiert an diesen Aktivitäten informiert sie zuhause ihren Mann. Dieser lädt wenige Tage später nach einer betriebsinternen Sondierung AlphaGrund-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Gespräch ein. Im Anschluss daran wurden der Grundbildungsbedarf im Unternehmen ermittelt und die Grundbildungsangebote gemeinsam entwickelt.

### Die Bildungsregion LaDaDi ruft

Am Weltalphabetisierungstag, dem 8. September 2015, findet in Darmstadt die Erste Regionale Konferenz für Alphabetisierung und Grundbildung statt, bei der Perspektiven des Darmstädter Bündnisses für Grundbildung und die Aktivitäten des Landkreises Darmstadt-Dieburg diskutiert werden. Vorgestellt wird unter anderem ein Grundbildungsatlas für die Stadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi). Am Aufruf beteiligen sich die Wissenschaftsstadt Darmstadt, die Unternehmerverbände Südhessen, das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft, Darmstadt, die Volkshochschule Darmstadt-Dieburg, der Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Hessencampus Darmstadt-Dieburg. Veranstaltungsort ist das Justus-Liebig-Haus in Darmstadt, Große Bachgasse 2, Beginn 14:00 Uhr.

# Projektpartner AlphaGrund –

Arbeitsplatzorientierte  
Alphabetisierung und  
Grundbildung Erwachsener

[www.alphagrund-projekt.de](http://www.alphagrund-projekt.de)



## **Institut der deutschen Wirtschaft Köln**

Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln

### **Ansprechpartner**

Helmut E. Klein | Projektleiter AlphaGrund

Telefon: 0221 4981-769 | Fax: 0221 4981-99769

E-Mail: [klein@iwkoeln.de](mailto:klein@iwkoeln.de)



## **Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (bwhw)**

Regionalbüro Darmstadt

Rheinstraße 94, 64295 Darmstadt

### **Ansprechpartner**

Rolf Klatta | Regionalleiter

Telefon: 06151 2710-50 | Fax: 06151 2710-10

E-Mail: [klatta.rolf@bwhw.de](mailto:klatta.rolf@bwhw.de)



## **BBQ Berufliche Bildung gGmbH**

Kurfürsten-Anlage 5, 69115 Heidelberg

### **Ansprechpartner**

Christian Dittler | Bereichsleitung

Telefon: 06221 89077-26 | Fax: 06221 89077-20

E-Mail: [dittler.christian@biwe-bbq.de](mailto:dittler.christian@biwe-bbq.de)



## **Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft (BWTW) e. V.**

Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt

### **Ansprechpartnerin**

Anette Morhard | Geschäftsführerin

Telefon: 0361 60155-332 | Fax: 0361 60155-399

E-Mail: [morhard@bwtw.de](mailto:morhard@bwtw.de)

### **Impressum**

AlphaGrund –  
Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung  
und Grundbildung Erwachsener

### **Redaktion**

Helmut E. Klein  
Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Dr. Sigrid Schöpfer-Grabe  
Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Mitarbeit an dieser Ausgabe:  
Barbara Grimmer  
Bildungswerk der Hessischen  
Wirtschaft e. V., Darmstadt

### **Konzept/Kreation**

Agentur 3PUNKTDESIGN, Köln

### **Bildnachweis**

Florian Lang / IW Medien GmbH: Seite 2  
BWTW: Seite 3  
shutterstock: Titel, Seite 3, 4, 5